

Es geht nicht darum, sich abzuhärten – Robert Habeck: Vom Schriftsteller zum

von Stefan Berkholz

Regie: Ulrich Lampen

Produktion: SWR 2019, 55 Minuten

Seit einem Jahr ist Robert Habeck Bundesvorsitzender der Grünen, sein Aufstieg scheint unaufhaltsam. Er gilt als ein neues Gesicht, frisch, unverbraucht, aufrecht. In Umfragen ist Habeck bereits zum beliebtesten Politiker Deutschlands aufgestiegen. Das Publikum feiert ihn wie einen Popstar. Er ist promovierter Philosoph und Vater von vier Söhnen. Zehn Jahre lang lebte er mit seiner Familie als Schriftsteller in der Schleswig-Holsteinischen Provinz, wurde Minister in Schleswig-Holstein, und versucht nun, sich im Haifischbecken Berlin zu behaupten. Habeck spricht eine klare Sprache, er ist nachdenklich, er verschanzt sich nicht hinter Sprachfloskeln, und er antwortet tatsächlich auf Fragen, die ihm gestellt werden. – So jedenfalls das Bild nach außen. Der Autor hat ihn ein Jahr lang begleitet und versucht, hinter die Fassade zu blicken. Ein Intellektueller im Politikbetrieb – kann das gutgehen?

Matthias Leja, Sebastian Mirow